

Brandschutzmaßnahmen am Hans-Purmann-Gymnasium – Variante: Außentreppen an der Nord- und Südfassade

Sehr geehrter Herr Eger,

die beiden Außentreppen sind ja – wie Sie sich sicher erinnern – Varianten, die Frau Vieth als SEB-Sprecherin und ich als Schulleiter in Absprache mit dem ÖPR für die Schulgemeinschaft als erste Alternative zu den vorgestellten Plänen der Teilung des Treppenhauses im Februar 2016 in einem Gespräch mit Ihnen und Frau Bast als einen möglichen Lösungsvorschlag eingebracht haben. Insofern können wir uns mit dieser Variante durchaus anfreunden.

Der Teufel steckt allerdings im Detail!

Da bis dato keine Ausführungspläne vorliegen, es also unklar ist, welche baulichen Folgen diese Variante im „Kleinen“ hat, haben wir uns in den gestern tagenden Gremien (SEB-Sitzung, ÖPR, Schulleitung) auf folgende Punkte geeinigt:

Die Schulgemeinschaft des HPG stimmt der Variante „Außentreppen an der Nord- und Südfassade“ im Grundsatz zu.

Wir bitten allerdings bei der Ausarbeitung der Pläne Folgendes zu berücksichtigen:

- Keine Zweiteilung des Treppenhauses
- Erhaltung des Schüleraufenthaltsraumes im Foyer („Kaffee Purmann“)
- Erhaltung der Arbeitsinseln im Treppenhaus
- Große, breite Glastüren zwischen den Trennsegmenten
- Nach unserem Kenntnisstand müssen Filmsaal und naturw. Sammlungsräume verkleinert werden. Auf diesem Hintergrund: Umbau des „Filmsaales“ in einen modernen Unterrichtsraum (keine schrägen Sitzreihen, moderne Schulmöbel, Multimedia-Ausstattung); moderne Ausstattung der verkleinerten Sammlungsräume.
- Theaterkeller muss als solcher nutzbar sein.

Mit der Bitte um Ihr Verständnis

und für die Schulgemeinschaft

J. P. Heinz

P. S. Wir bitten um die Weiterleitung unseres Schreibens an die Mitglieder des Bauausschusses.